

LANXESS erweitert Kooperation mit der University of Massachusetts Amherst

- **Geschäftsbereich Urethane Systems baut Zusammenarbeit mit der Abteilung Polymer Science and Engineering auf Cluster M aus**
- **Zugang zur wissenschaftlichen Forschung über Struktur-Eigenschafts-Beziehungen, 3D-Druck und additive Fertigung**
- **Materialien der nächsten Generation für schichtbasierte Fertigungstechniken**

Köln – Der LANXESS-Geschäftsbereich Urethane Systems (URE) wird die Kooperation mit dem Center for UMass/Industry Research on Polymers (CUMIRP) an der University of Massachusetts Amherst, USA, verlängern und ausbauen. Dazu wird sich URE ab Oktober 2018 zusätzlich am Cluster M mit dem Forschungsschwerpunkt „Mechanics & Advanced Manufacturing of Polymers and Composites“ (Mechanik und Herstellung von Polymeren und Verbundwerkstoffen) beteiligen.

Zu den Forschungsbereichen des Clusters gehören Innovationen im Bereich additiver Fertigungstechnologien und 3D-Druck-Formulierungen der nächsten Generation. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung von Harzen mit überlegener Schichtflächenfestigkeit und einer verbesserten Sinter- und Reaktionskinetik. Additive Fertigungsverfahren stehen für LANXESS Urethane Systems im strategischen Fokus.

Der CUMIRP Cluster M erforscht hauptsächlich, wie der Prozess, die Struktur und die Eigenschaften von Materialien der nächsten Generation zusammenhängen. Dabei werden auch neue Prozessmethoden und Additive untersucht, die gleichzeitig die Verarbeitbarkeit und die technischen Eigenschaften verbessern. Schon seit mehreren Jahren konzentriert sich der Cluster darauf, dieses Know-how in die Entwicklung neuartiger Materialien für die

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 1 von 4

additive Fertigung einzubringen. „Durch den Beitritt zu diesem Cluster werden wir in die neuesten technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet des 3D-Drucks und der additiven Fertigung eingeführt, haben Zugang zu einzigartigen Testgeräten, die darauf spezialisiert sind, Materialien für die additive Fertigung zu prüfen und sind Teil einer weiten industriellen Gemeinschaft in diesem Bereich“, sagt Dr. Polina Ware, Leiterin der globalen Forschung und Entwicklung bei URE. „Darüber hinaus werden die Partner LANXESS und UMass durch diese Zusammenarbeit noch stärker miteinander verknüpft. Das hilft uns langfristig auch dabei, Top-Talente für uns zu gewinnen.“

LANXESS erwartet von der Zusammenarbeit, dass durch anspruchsvolle, hocheffiziente Lösungen Kosten eingespart werden können und sich durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien Vorteile im Wettbewerb ergeben. Darüber hinaus können qualifizierte Spezialisten rekrutiert werden und es wird der Zugang zu anderen Unternehmen als potenzielle Partner oder Kunden ermöglicht.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2017 einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 19.200 Mitarbeiter in 25 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 74 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 28. September 2018
mfg (2018-00077)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 4

Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>. TV-Footage finden Sie unter <http://globe360.net/broadcast.lanxess/>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 4

Bild



LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 4 von 4

Die Zusammenarbeit des LANXESS-Geschäftsbereichs Urethane Systems und des Center for UMass/Industry Research on Polymers (CUMIRP) an der University of Massachusetts Amherst, USA, konzentriert sich auf Innovationen im Bereich additiver Fertigungstechnologien und 3D-Druck-Formulierungen der nächsten Generation.

Foto: LANXESS AG